

# RS Vwgh 2008/11/25 2008/06/0144

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.11.2008

## Index

DE-10 Verfassungsrecht Deutschland  
DE-20 Privatrecht allgemein Deutschland  
E1E  
E6j  
10/16 Sonstiges Verfassungsrecht  
19/05 Menschenrechte  
20/09 Internationales Privatrecht  
41/03 Personenstandsrecht  
59/04 EU - EWR

## Norm

11997E012 EG Art12;  
11997E017 EG Art17;  
11997E018 EG Art18;  
62002CJ0148 Garcia Avello VORAB;  
62006CJ0353 Grunkin und Paul VORAB;  
AdelsaufhG 1919 §1;  
AdelsaufhG 1919 §2 Satz1;  
AdelsaufhG 1919 §4;  
AdelsaufhV 1919 §1;  
AdelsaufhV 1919 §2 Z4;  
AdelsaufhV 1919 §3;  
BGB-D §12;  
IPRG §13 Abs1;  
IPRG §9 Abs1;  
MRK Art8 Abs2;  
NÄG 1988 §2 Abs1 Z11;  
NÄG 1988 §3 Abs1 Z1;  
WRV-D 1919 Art109 Abs3;  
1. IPRG § 13 heute  
2. IPRG § 13 gültig ab 01.01.1979  
1. IPRG § 9 heute  
2. IPRG § 9 gültig ab 01.01.1979

## **Rechtssatz**

Der Beschwerdeführer ist sowohl österreichischer als auch ungarischer Staatsangehöriger und führt nach seinen beiden Heimatrechten unterschiedliche Familiennamen (einerseits X-Y und andererseits Prinz-X-Y). Ausführungen dazu, ob dem Bestreben, diese Namen durch eine behördliche Namensänderung "anzugleichen", welches ein gerechtfertigtes Anliegen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 11 NÄG darstellt, der Versagungsgrund des § 3 Abs. 1 Z 1 NÄG entgegensteht, weil die angestrebte Änderung des Familiennamens die Umgehung von Rechtsvorschriften, insbesondere des Adelsaufhebungsgesetzes und der dazu ergangenen Vollzugsanweisung, ermöglichen würde. Bejahung des Versagungsgrundes und Ausführungen dazu, weshalb die Berufung auf die Art. 12, 17 und 18 EGV sowie Art 8 MRK nicht zu Recht erfolgen konnte. Der Beschwerdeführer ist sowohl österreichischer als auch ungarischer Staatsangehöriger und führt nach seinen beiden Heimatrechten unterschiedliche Familiennamen (einerseits X-Y und andererseits Prinz-X-Y). Ausführungen dazu, ob dem Bestreben, diese Namen durch eine behördliche Namensänderung "anzugleichen", welches ein gerechtfertigtes Anliegen im Sinne des Paragraph 2, Absatz eins, Ziffer 11, NÄG darstellt, der Versagungsgrund des Paragraph 3, Absatz eins, Ziffer eins, NÄG entgegensteht, weil die angestrebte Änderung des Familiennamens die Umgehung von Rechtsvorschriften, insbesondere des Adelsaufhebungsgesetzes und der dazu ergangenen Vollzugsanweisung, ermöglichen würde. Bejahung des Versagungsgrundes und Ausführungen dazu, weshalb die Berufung auf die Artikel 12, 17 und 18 EGV sowie Artikel 8, MRK nicht zu Recht erfolgen konnte.

## **Gerichtsentscheidung**

EuGH 62006J0353 Grunkin und Paul VORAB

EuGH 62002J0148 Garcia Avello VORAB

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2008:2008060144.X01

## **Im RIS seit**

25.12.2008

## **Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)